

Coleo	1	1-3	2000	ISSN 1616-3281
-------	---	-----	------	----------------

## *Epuraea ocularis* FAIRMAIRE, eine neue Adventivart in Deutschland (Coleoptera, Nitidulidae)

Klaus Renner, Bielefeld

eingegangen: 27. Juli 2000

### Abstract

In October 1999 I found the asiatic species *Epuraea ocularis* FAIRMAIRE in southwest Germany at Kaiserstuhl, near Freiburg, which constitutes the first record for Germany. The similar pantropic species *E. luteola* ERICHSON is also spreading in southern Europe and might reach Germany too. Additions to the identification key of the central european *Epuraea* (SPORNRAFT 1963) are provided for these two species.

### Zusammenfassung

Am Kaiserstuhl bei Freiburg in Südwestdeutschland fand ich im Oktober 1999 die hauptsächlich asiatisch verbreitete *Epuraea ocularis* FAIRMAIRE; es ist die erste Meldung dieser Art aus Deutschland. Die ähnliche pantropische Art *E. luteola* ERICHSON breitet sich ebenfalls in Südeuropa aus und könnte auch nach Deutschland vordringen. Zur Identifizierung von *E. ocularis* und *E. luteola* wird die Bestimmungstabelle der mitteleuropäischen *Epuraea*-Arten (SPORNRAFT 1963) ergänzt.

Adventivarten können durch den Einsatz des Autokätschers oft eher nachgewiesen werden als mit anderen Methoden. Darauf wurde kürzlich nach eindrucksvollen Fangerfolgen in Westfalen hingewiesen (RENNER 1999a,b).

In der Umgebung von Freiburg ergaben sich Ende Oktober 1999 für diese Sammeltechnik geradezu ideale Witterungsvoraussetzungen. Eine Fahrt durch die Rheinaue mit ihren landwirtschaftlich genutzten Bereichen bei Grißheim brachte am Spätnachmittag des 27.10. zwei Exemplare einer markanten, aber nach FREUDE/HARDE/LOHSE nicht identifizierbaren *Epuraea*-Art. Die Nitiduliden-Bearbeitung in der Fauna D'Italia (AUDISIO 1993) deutete zunächst auf *Epuraea luteola* ERICHSON, 1843 hin.

Dem Nitiduliden-Spezialisten P. Audisio in Rom gilt herzlicher Dank für die Mitteilung von Unterscheidungsmerkmalen zwischen *E. luteola* und der nah verwandten Art *E. ocularis* FAIRMAIRE, 1849. Diese asiatische Art breitet sich weiter aus und wurde auf den Kanarischen Inseln (Teneriffa JELINEK 1997; La Gomera leg. Renner 1999, det. Audisio) und schon in Südfrankreich und Norditalien gefunden (AUDISIO, i.l.).

Im Juni 2000 brachte gezielte Nachsuche auf einer Exkursion im Kaiserstuhlgebiet weiteren Erfolg. Bei Bötzingen wurden aus am Rande eines Weinberges liegenden Orangen-Schalen etliche *Epuraea*-Exemplare gesammelt, die *E. ocellaris* zuzuordnen sind. Mehrere Autokätscherfahrten in der Rheinaue bei Niederrotweil brachten über 50 weitere Exemplare. Die Adventivart hat sich also in der Region bereits etabliert. Zu ergänzen wäre, daß unter den Tieren aus Süddeutschland die hellen Formen dominieren, während es in La Gomera die dunklen waren.

*Epuraea luteola* ist eine pantropische Art, die sich weltweit in warmen und gemäßigten Klimaregionen ausbreitet und auch auf den Kanarischen Inseln, in Italien und in weiteren mediterranen Regionen aufgetreten ist (AUDISIO 1993). Aus Gebieten nördlich der Alpen sind bisher keine Funde bekannt aber durchaus möglich (AUDISIO, i.l.).

Die Bestimmungstabelle für die Gattung *Epuraea* (SPORNRAFT 1967) kann zur Einbeziehung der beiden Adventivarten gleich am Anfang wie folgt ergänzt werden:

1 -	Klauen an der Basis höchstens leicht verdickt	1a
1a	Schläfen sehr kurz, am H.Rd. der Augen nach aussen zahnartig erweitert und in einen Dorn endend (Abb. 1b)	1b
S	Schläfen anders gebildet	2
1b	V.Schn. an der Spitze aussen nur stumpf gewinkelt oder abgerundet. H.Schn. in beiden Geschlechtern einfach. Hsch. gleichmässig schwach gewölbt, bei dunklen Exemplaren die Basalkante geschwärzt, die Längsmitte unscharf verdunkelt und das Schildchen schwarz. Fld. gelbrot, variabel kontrastreich schwarz gezeichnet: schwarze Flecken in der Mitte und an der Schulterbeule, schwarze Querbinde am H.Rd., die sich an der Naht nach vorne fortsetzt. Die schwarzen Bereiche können stark erweitert sein bis nur noch kleine Flecken und der S.Rd. gelb bleiben. Oft Fld. mit nur einem dunklen Fleck oder der Körper sogar ganz hell. 1,7 - 3,1 mm	38 <b>ocellaris</b> Fairm.
S	V.Schn. an der Spitze aussen deutlich scharf gewinkelt, H.Schn. der Männchen im basalen Drittel stark eingebuchtet (Abb. 1c). Hsch. besonders an den S. stärker gewölbt, wie das Schildchen gelbrot. Fld. einfarbig gelbrot, selten mit unscharfen Verdunkelungen. 1,5 - 2,7 mm	( <b>luteola</b> Er.)

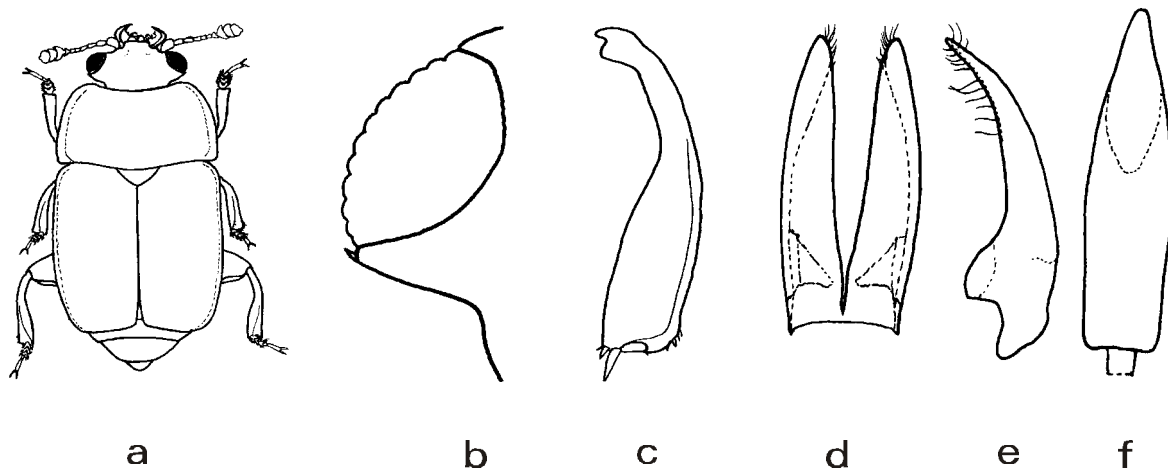


Abb. 1 *Epuraea luteola* Er. (nach AUDISIO1993) Habitus (a), Schläfenbildung (b), Mittelschiene der Männchen (c), Aedoeagus (d-f)  
*Epuraea ocularis* Fairm. hat die gleiche Schläfenbildung. Die Abbildung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Autors und nach technischer Hilfe von H. Terlutter.

Als bemerkenswerte Begleitarten in der Aufsammlung aus Grißheim 1999 seien genannt *Micropeplus marietti*, *Xylostiba bosnica*, *Stenus ossium*, *Atheta ganglbaueri* und *Atheta aegra* (alles Staphylinidae). *Stenus ossium* ist in Deutschland bisher nur aus Baden bekannt (KÖHLER 1998), die anderen Arten gelten fast überall als recht selten.

Die Autokätscherfahrten an verschiedenen Stellen in der Rheinaue zwischen dem 4. und 10. Juni 2000 erbrachten neben den sehr seltenen Arten *Rhopalocerus rondanii* (Colydiidae), *Oxylaemus cylindricus* (Bothrideridae) und *Dirhagus emyi* (Eucnemidae) auch mehrere Exemplare der schon aus Westfalen gemeldeten Adventivart *Clambus simsoni* BLACKBURN (Clambidae) sowie von *Chaetarhria similis* WOLLASTON (Hydrophilidae).

### Literatur

- AUDISIO, P. (1993) Nitidulidae - Kateretidae. - Fauna D'Italia, Vol. 32, Edizioni Calderini, 971 S., Bologna
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998) Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entom. Nachr. Ber., Beih.4. Dresden
- JELINEK, J. (1997) New descriptions and records of Brachypteridae and Nitidulidae from the Palaearctic region (Coleoptera). - Fol. Heyrovsk. 5, 123-138. Prag
- RENNER, K. (1999a) Ein Clambus von der Südhalbkugel als neue Adventivart in Deutschland (Coleoptera, Clambidae) - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen 8, 124. Bonn
- RENNER, K. (1999b) Einige Käferfunde aus der Senne und dem Teutoburger Wald als Erst- oder Zweitnachweise für Westfalen. - Mitt. Arb.gem. ostwestf.-lipp. Ent.15, 34-37. Bielefeld
- SPORNRAFT, K. (1967) 50. Familie Nitidulidae. in: Freude, H.; Harde, K.W.; Lohse, G. A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Band 7, 20-77. Krefeld

Anschrift des Verfassers: Dr. Klaus Renner, Wickenkamp 9A, 33615 Bielefeld  
 e-mail: klausrenner.bielefeld@t-online.de